

Inhalt

Vorwort: Zu diesem Buch	11
Einführung: Die Strichfigur in Bewegung	13
I Bild, Zeit und Emotion. Dargestellte Bewegung denken	21
a) Zeitliche Bewegung in Narration und Physis, in Wahrnehmung und Imagination	23
b) Halte-, Wende- und Umkehrpunkte als bewegungstragende Momente. Der Rhythmus der Bewegungsfigur und das Bewegungsschema der Wellenbewegung	47
c) Die schematische Strichfigur als ein »Lebend-Bewegtes, Unvollendetes und Spielendes«. Zeichnung und ihr Übersetzungscharakter	73
d) Konstruktion motorischer Aktion und die Evokation von Bewegung im Betrachter – Emotion	89
II. Linie, Figur, Schema. Die Bewegung zeichnen	107
II.1 Manuskripte, Lehr- und Handbücher der Zeichenkunst seit der Renaissance	109
a) Figürliche Bewegung durch Spiegelung und Rotation – Villard de Honnecourt	122
b) Linienschemata der Figur und »moto« – Leonardo da Vinci.	127
c) »Biegung und Wendung« und Anpassung der Figur – Albrecht Dürer	143
d) »Schematisierte Bewegungsfigur« und die Lebendigkeit der Strichfigur – Erhard Schön	162

e) Lebendige Bewegung der Strichfiguren und modellierte Akte – Paulus Fürst	179
f) »Hauptlinien« und »runde ringlein« der Figur – Heinrich Lautensack	183
g) Figuren aus »blosse[n] Theil-Linien« und die gepunktete »Bogen-Linie des Leibs« – Johann Daniel Preißler	195
h) Lebendige Bewegung der Gliederfiguren mit wellenförmiger Achslinie – Gérard de Laresse	202
i) Strichfiguren und Bewegung im 18. und 19. Jahrhundert – Georg Lichtensteger, Georg Heinrich Werner, Nicolas Amaranthe Roulliet	206
Resümee: Bewegungsfiguren als Vorlage- und Erinnerungsbilder der Zeichenlehrbücher	213
Exkurs: Netz, Gitter und Raster. Das geometrische Quadratnetz und die Bewegung der Figur	220
II.2 Anleitungen, Lehr- und Handbücher des Zeichentrickfilmes im 20. Jahrhundert	237
a) »Realize the main action as a line«. Bewegung der Skelettfigur und die »Wave Line« des Bewegungsablaufes – Edwin George Lutz ...	251
b) »Skeleton sketches«. »Think in terms of action but work in terms of individual pictures« – Nat Falk	273
c) »Line of Action« als »Imaginary Line« und die Festlegung der Bewegung der Figur – Preston Blair	280
d) »Action drawing« und »evasive composite« – Donald W. Graham	287
Resümee – Skelettfiguren, Aktionslinie und »Wave Line«. Die zeitliche Achse der Vorlagen- und Erinnerungsbilder der Handbücher	298
Exkurs: Aktionslinie, Wellenlinie und der produktive Zwischenraum der sequenzierten Aktionszeichnungen für die Bewegung	301

II.3	Aufzeichnungen von und für Bewegung.....	309
	a) »Les principales positions de ces figures, des lignes, qui fixeront la véritable manière de se poser«, »étudier ces lignes géométriques« – Carlo Blasis.....	322
	b) »Die senkrechte Linie«, eine »Aktion durch Schwung« – Oskar Schlemmer.....	330
	c) »Grafische Schemata« der Bewegung und »der exakte Aufbau einzelner Momente« – Wassily Kandinsky.....	339
	d) »A flexible framework with the barest limits« – Allan Kaprow....	346
	Resümee – Strichfiguren als Träger der Erinnerung von Bewegung im Tanz. Raum und Zeit.....	350
II.4	Wie viel Zeichnung benötigt die Wahrnehmung der Bewegung? Künstlerische und wahrnehmungspsychologische Untersuchungen seit dem 20. Jahrhundert.....	355
	a) Die hüpfenden und pendelnden Lichtpunkte animierter Figuren – Carsten Höller.....	357
	b) Lebendigkeit und Ähnlichkeit. Anatomie der Figur als Referenz für eine glaubwürdige Bewegung (<i>Stuart Sumida</i>).....	365
III	Den Zeichentrickfilm denken.....	371
	a) Kinoerfahrung als Vehikel für die Wahrnehmung und Theoretisierung der Sichtbarkeit von Bewegung in der Zeichnung.....	375
	b) Animation und die Verlebendigung der Zeichnung.....	426
	Exkurs I: Verlebendigung/Animation vor unseren Augen. Die Geste der zeichnenden Hand zwischen Zeichentrick- und Realfilm.....	453
	Exkurs II: Tanzende Streichhölzer. Der Trick, die Zeichnung, die Animation und die eigentliche Strichfigur in frühen Filmen von Émile Cohl und Guido Seeber.....	465
	Epilog: »Lives of Images« – Matt Mullican.....	473
	Fazit und Ausblick.....	489

Bibliografie	493
I Bild, Zeit und Emotion. Dargestellte Bewegung denken	493
II Linie, Figur, Schema. Die Bewegung zeichnen	531
II.1 Manuskripte, Lehr- und Handbücher der Zeichenkunst seit der Renaissance	531
II.2 Anleitungen, Lehr- und Handbücher des Zeichentrickfilmes im 20. Jahrhundert	545
II.3 Aufzeichnungen von und für Bewegung	555
II.4 Wie viel Zeichnung benötigt die Wahrnehmung der Bewegung? Künstlerische und wahrnehmungspsychologische Untersuchungen seit dem 20. Jahrhundert	557
Farbtafeln	564
Abbildungsverzeichnis	629
Farbtafelverzeichnis	641
Dank	647